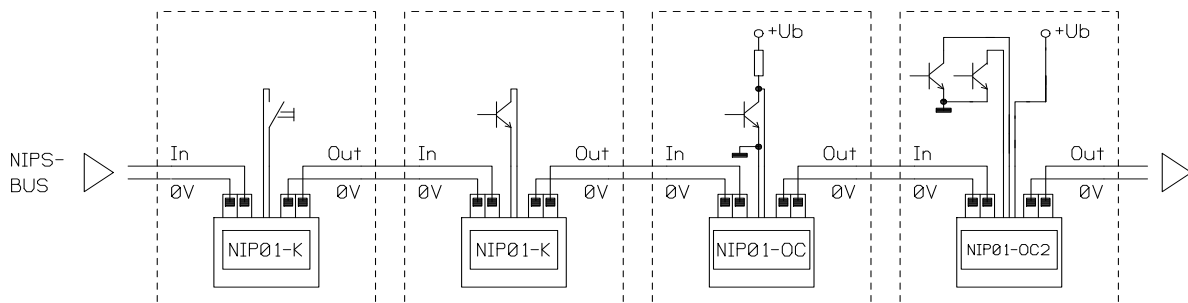


NIP01-K



- 1-Bit Fernabfrage-Module zum Anschluß an den 2-adrigen Nips-Bus (bis 2000 m)
- bis zu 99 Module anschließbar
- schnelle Installation ohne zusätzliche Programmierung der Module
- Problemlos zu erweitern durch Einschleifen weiterer Module in die Busleitung
- kleine Abmessungen; Einbau in z.B. Unterputzdose
- 4 Typen für verschiedene Anwendungen:
 - NIP01-K Kontakteingang
 - NIP01-OC Optokoppler-Eingang
 - NIP01-OC 2 Optokoppler + 2 Eingänge mit geschaltetem Minus
 - NIP01-OC 3 3 × NIP01-OC in einem Gehäuse

NIP01-K (1-Bit Fernabfrage Modul mit Kontakteingang)

Eingänge:

+Ubus und 0V über Schraubanschlußklemmen bis 2 mm Ø; Kontakteingang über ein 2-adrig gekennzeichnetes Kabel (Länge: 140 mm; schwarz: 0V)

Ausgang:

+Ubus und 0V über Schraubanschlußklemmen bis 2 mm Ø

Abmessungen (B × H × T): 36 × 27 × 9 mm

NIP01-OC (1-Bit Fernabfrage Modul mit Optokopplereingang)

Die 1-Bit Fernabfrage-Module werden über eine 2-adrige Busleitung mit der NIP-CON Z Zentrale verbunden. Jedes Modul sendet in Abhängigkeit von der Schalterstellung (NIP01-K) bzw. Schaltspannung (NIP01-OC x) unterschiedliche Signalpegel innerhalb festgelegter Zeitfenster an die Zentrale zurück.

Bei einer Kontaktabfrage durch das NIP01-K Modul ist keine zusätzliche Spannungsversorgung erforderlich. Der 2-adrige Nips-Bus kann somit eine sternförmige Verdrahtung von z.B. Ruftastern ersetzen.

Die NIP01-OC Module mit Optokoppler-Eingang verarbeiten Signalspannungen von 5 bis 24 Vdc. Signalspannungen werden direkt auf das Modul gegeben, eine zusätzliche externe Entkopplung der Stromkreise entfällt.

An die NIP01-OC 2 Module mit Optokoppler-Eingang werden über ein gemeinsamen Plus zwei Signale mit geschaltetem Minus angeschlossen. Eine typische Anwendung ist das Zusammenfassen und Übermitteln zweier Open-Collector Ausgangssignale zu einer Zentrale (Schwesternrufanlage).

Eingänge:

+Ubus und 0V über Schraubanschlußklemmen bis 2 mm Ø; Signaleingang: 5 - 24 Vdc über ein 2-adrig gekennzeichnetes Kabel (Länge: 140 mm; schwarz: Gnd, rot: +Usig)

Ausgang:

+Ubus und 0V über Schraubanschlußklemmen bis 2 mm Ø

Abmessungen (B × H × T): 36 × 27 × 9 mm

NIP01-OC 2 (1-Bit Fernabfrage Modul mit Optokopplereingang für zwei Eingänge geschaltetes Minus gg. gemeinsames Plus)

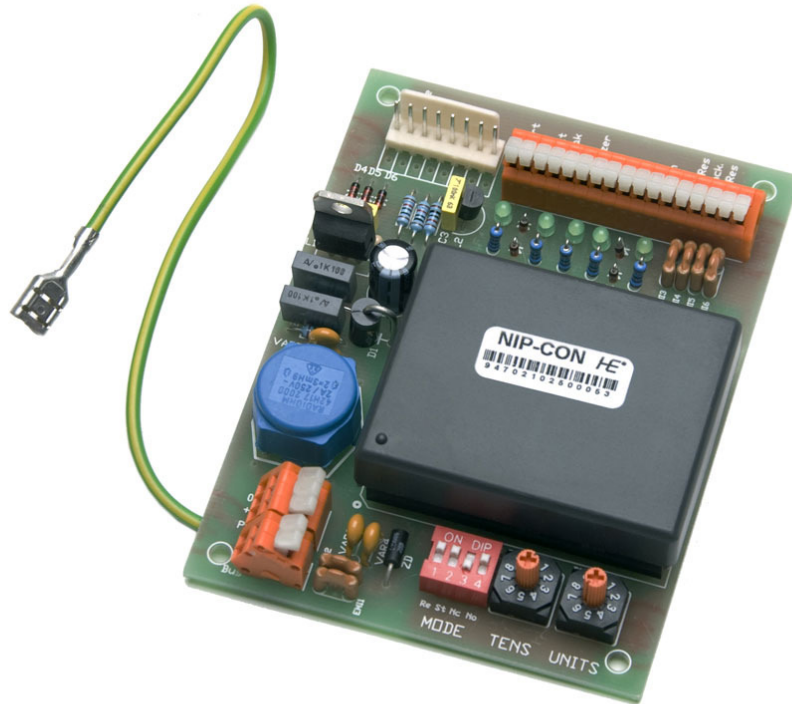
Eingänge:

+Ubus und 0V über Schraubanschlußklemmen bis 2 mm Ø; 2 entkoppelte Signaleingänge geschaltetes Minus über 3-adrig gekennzeichnetes Kabel (Länge: 140 mm; 2 × schwarz: geschaltetes Minus, 1 × rot: gemeinsames Plus, +Ub: 5 - 24 Vdc)

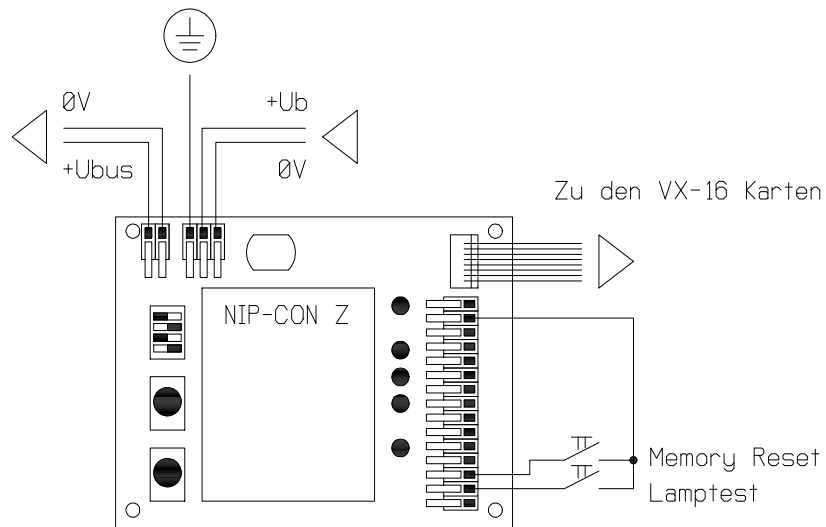
Ausgang:

+Ubus und 0V über Schraubanschlußklemmen bis 2 mm Ø

Abmessungen (B × H × T): 36 × 27 × 9 mm



NIP-CON Z



- 1-Bit Fernabfrage Zentrale zur Steuerung und Auswertung des Nips-Bus Systems
- Busleitungslänge bis 2000 m
- geeignet für 12 - 24 Vdc Spannung
- Kompakte Einheit; einstellbare Betriebsarten: Rufauffrischung ein / aus; Istzustands-Anzeige / speichernde Anzeige; Signaleingang NIP01 Module Öffner / Schließer
- Bedienung: Lampen-Test; Löschen bei Speicherder Betriebsart; Signalquittierung; Summer-Reset
- Ausgänge: Summer; Summen-Signal (gerade, ungerade und gerade + ungerade); Fehler-Signale; VX-16 - Ausgabekarte(n)
- Diagnose-Anzeigen On-Board: Leitungsunterbrechung und -kurzschluß; Summer; Summen-Signal gerade und ungerade

Der 2-adrige 1-Bit Fernabfrage Bus (Nips-Bus) wird von der NIP-CON Z Zentrale verwaltet. Die Zentrale erwartet von den NIP01-Modulen unterschiedliche Spannungspegel in Abhängigkeit von deren Schaltzustand innerhalb festgelegter Zeitfenster. Die Signale der einzelnen Teilnehmer werden durch die Zentrale dekodiert und seriell an die Verteilerplatinen VX-16 bzw. VX-16 oc weitergeleitet.

Der einfache Aufbau und die leichte Systempflege halten die Kosten niedrig. Anstelle z.B. einer sternförmigen Verdrahtung ist ein einfaches 2-adriges Kabel mit der entsprechenden Anzahl von 1 Bit Fernabfrage-Modulen zu verlegen. Weitreichende Diagnose-Anzeigen erleichtern das Auffinden von z.B. Kurzschlüssen oder Unterbrechungen auf der Bus-Leitung.

NIP-CON Z Zentrale

(Verwaltung von bis zu 99 1-Bit Fernabfrage-Busteilnehmern)

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Versorgungsspannung: | 12 - 24 Vdc |
| Stromaufnahme (Stand-By): | 15 mA |
| Treiberstrom Bus-Leitung: | 100 mA (max.) |
| Treiberstrom Ausgänge je: | 100 mA (max.) |
| Leitungslänge Bus: | 2000 m (max.) |
| Leitungsquerschnitt Bus: | 2 × 0.8 mm Ø |
| Zykluszeit (99 Teilnehmer): | 70 ms |

Eingänge:

+Ub und Gnd (0V) sowie Bedienelemente über Käfigzugfeder-Anschlußklemmen (Installation ohne Schrauben) bis 0,8 mm Ø

Ausgänge:

+Ubus und Gnd (0V) sowie Summer, Summen- und Fehler-Signale über Käfigzugfeder-Klemmen; 8-polige Stiftleiste mit Führungslippe und mechanischer Rastung der Buchse (Data, Strobe, Clock, Enable, +5 V, Gnd, +Ud, NC) zur Signalübergabe an die VX-16 Karte(n)

Abmessungen (B × H × T): 105 × 78 × 23 mm

Auslieferung mit 4 Kunststoff-Platinenhaltern

Zubehör: Die NIP-CON Z Baugruppe ist nur in Kombination mit den Nips-Modulen und den VX-16 Karten zu verwenden. Folientastatur oder Bedienfeld; NIP-CON Bus-Controller ohne PCB; NIP-CON RS mit RS-232 Anbindung; PC-Karte NIP-PC4

Weiterführende Datenblätter:

1-Bit Signal Transmission System (NIPS-Network)

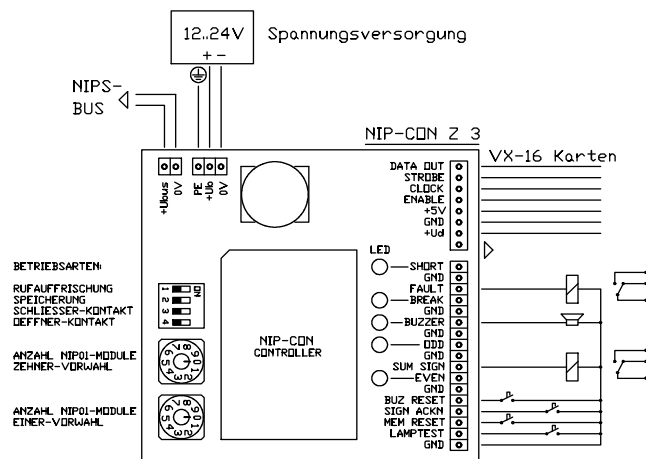
NIP-CON Z Installation

Lesen Sie vor Inbetriebnahme folgende Hinweise sorgfältig durch. Unsachgemäßer Anschluß von Spannungen kann zur Zerstörung von Bauelementen führen!

Die NIP-CON Z Zentrale enthält die zum Betrieb notwendigen Wahlschalter für die Nips-Bus Teilnehmeranzahl (max. 99) und Dipschalter für das gewünschte Betriebsprogramm. Neben den Klemmen für die Versorgungsspannung und die Ausgangsklemmen für die Bus-Spannung stehen Anschlüsse für Bedienelemente, Summer und z.B. für Relais (Summen- und Fehlersignal) zur Verfügung.

Vorgehen bei der Installation

1. Busleitung anklemmen
2. VX-16 Ausgabekarte(n) mit Übergabekabel verbinden
3. Taster (bzw. Brücken, siehe Betriebsarten einstellen), Summer, evtl. Relais usw. anschließen
4. Bus-Teilnehmer Anzahl an den BCD-Drehschaltern für Zehner (TENS) und Einer (UNITS) getrennt einstellen.
5. Betriebsart einstellen (siehe unten)!
6. Versorgungsspannung 12 - 24 Vdc anklemmen (Achtung: Vor Änderung der Bus-Teilnehmer-Anzahl oder der Betriebsart Versorgungsspannung abklemmen!).



Funktion der Bedienelemente

Die Zusammenlegung von Tastern ist ohne weiteres möglich: Im Regelfall wird z.B. bei der speichernden Anzeige zusammen mit der Signalquittierung auch der Summer gelöscht. Zusätzlich kann auch der Speicher-Reset Taster ersetzt werden (da der Speicher erst nach ca. 3 s leerräumt wird).

1. Summer löschen **Buz.Res**
2. Signal quittieren **Sig.Ack.**
3. Speicher löschen **Mem.Res**
4. Lampentest **LT**

Die Betätigung des Tasters löscht unmittelbar einen angeschlossenen Summer als auch die grüne Summer-LED.

Eine Signalquittierung läßt eine durch Frischruf / Rufauffrischung blinkende Anzeige unmittelbar zu einer stehenden Anzeige werden. Sollte kein Frischruf benötigt werden (reine Zustandsanzeige), so ist dieser Taster durch eine Brücke Masse zu ersetzen.

Betriebsart: speichernde Anzeige. Der Speicher kann nur gelöscht werden, wenn die anstehenden Meldungen quittiert worden sind. Der Meldespeicher wird durch Drücken (ca. 3 Sekunden) des Tasters wieder leerräumt. Der Zeitverzug verhindert unbeabsichtigtes Löschen.

Unabhängig von der Betriebsart kann der Lampentest durch diesen Taster ausgeführt werden.

Installation NIP-CON Z

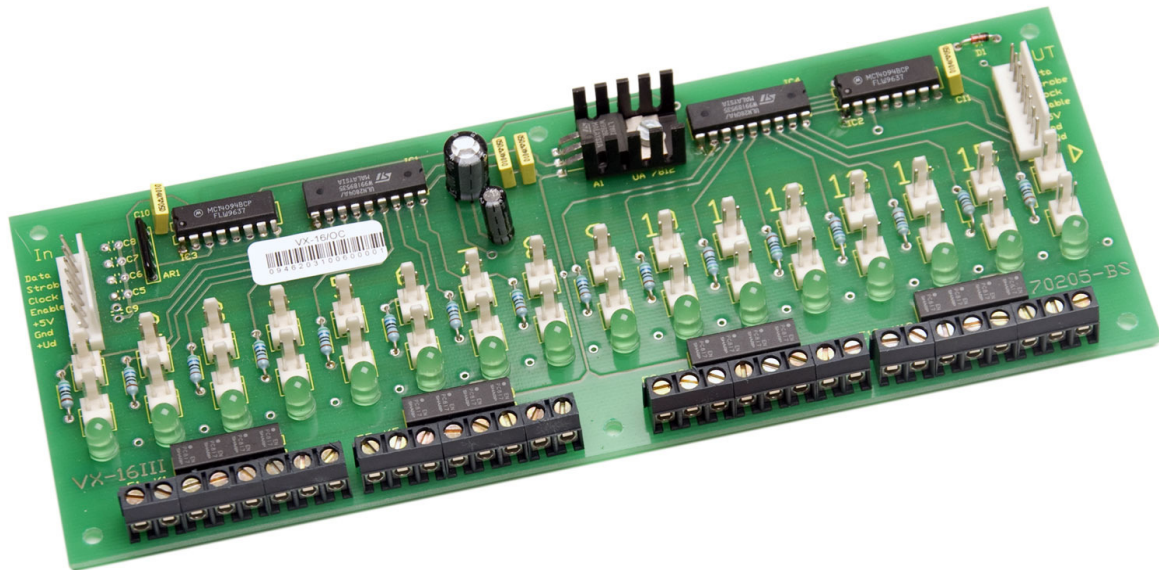
Funktion der LEDs / Ausgänge auf der Platine (von oben nach unten)

| | | | |
|----|-------------|--|---|
| 1. | Ausgang LED | Short (Kurzschluß) Short (Kurzschluß) | Ab einem Kurzschluß der Busleitung werden die Anzeigen nicht erreichbarer Busteilnehmer auf der (den) VX-16 Verteilerkarte(n) blitzend dargestellt und der Ausgang / die LED Short gesetzt. |
| 2. | Ausgang LED | Fault (Fehler) | Das Busfehler-Signal Fault wird dann angezeigt, wenn entweder ein Kurzschluß oder eine Unterbrechung auf der Bus-Leitung erkannt wurde. |
| 3. | Ausgang LED | Break (Unterbrechung) Break (Unterbrechung) | Ab einer Unterbrechung der Busleitung werden die Anzeigen nicht erreichbarer Busteilnehmer auf der (den) VX-16 Verteilerkarte(n) blitzend dargestellt und der Ausgang / die LED Break gesetzt. |
| 4. | Ausgang LED | Buzzer (Summer) Buzzer (Summer) | Der Summer wird bei einer Zustandsanzeige mit jeder neu eingehenden Meldung angesteuert. Er wird mit dem Summer-Reset Taster oder nach Erlöschen der Meldung automatisch zurückgenommen. Im Speicherbetrieb kann der Summer mit dem Summer-Reset Taster zurückgenommen werden. Die bis dahin ausgelösten Kanäle können den Summer zum Speicher-Reset nicht mehr erneut ansteuern. Eine Neuanssteuerung des Summers durch eine gespeicherte Meldung kann nur erreicht werden, wenn die Betriebsart Rufauffrischung angewählt und zuvor zusätzlich das Signal quittiert wurde (Taster Signalquittierung). In der Regel werden daher die Taster Summer-Reset und Signalquittierung zusammengelegt. |
| 5. | Ausgang LED | Odd (ungerade) Odd (ungerade) | Der Ausgang / die LED wird gesetzt, wenn von einem Busteilnehmer mit ungerader Nummer (1, 3, 5 usw.) eine Meldung empfangen wurde. Der Ausgang wird bei einer Zustandsanzeige solange ausgegeben, solange die Meldung anliegt, bei Speicherbetrieb bis zum Rücksetzen des Speichers. |
| 6. | Ausgang LED | Sum (Summensignal) | Das Summen-Signal Sum wird dann angezeigt, wenn entweder eine Meldung eines ungeraden (Ausgang Odd) oder eines geraden (Ausgang Even) Busteilnehmers empfangen wurde. Die Summen-Anzeige Meldung über alle Busteilnehmer im eigentlichen Sinne eine Summen-Meldung) |
| 7. | Ausgang LED | Even (gerade) Even (gerade) | Der Ausgang / die LED wird gesetzt, wenn von einem Busteilnehmer mit gerader Nummer (2, 4, 6 usw.) eine Meldung empfangen wurde. Der Ausgang wird bei einer Zustandsanzeige solange ausgegeben, solange die Meldung anliegt, bei Speicherbetrieb bis zum Rücksetzen des Speichers. |

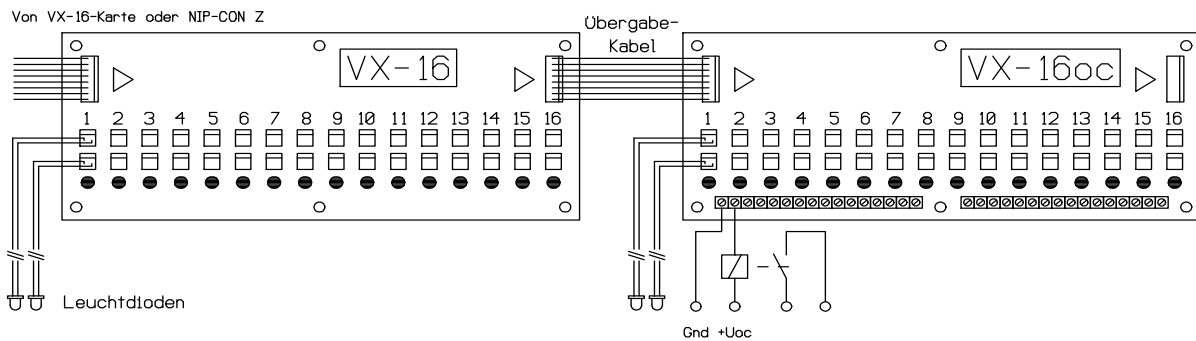
NIP-CON Z Installation

Betriebsart einstellen (Kennzeichnung der Dipschalter-Stellung: 0 := aus; 1 := ein; X := beliebig)

| Nr. | Dipschalter | | | | Bedienelement Signalquittierung | Beschreibung Betriebsart |
|-----|-------------|---|---|---|------------------------------------|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | | |
| 1. | 0 | 0 | X | X | Brücke gg. Masse | Zustandsanzeige Der aktuelle Zustand der NIP01-Module wird zur Anzeige gebracht. Der Summer wird - solange mindestens eine Meldung eines Busteilnehmers empfangen wird - angesteuert. Der Summer kann vorzeitig durch den Summer-Reset Taster zurückgesetzt werden. |
| 2. | 0 | 0 | X | X | Taster | Zustandsanzeige mit Frischruf Die Funktion entspricht der Betriebsart 1 jedoch mit zusätzlich blinkender Signalisierung des Frischrufs. Der Frischruf wird mit dem Taster (Signalquittierung) quittiert, die blinkende Anzeige wird zu einer stehenden. |
| 3. | 0 | 1 | X | X | Brücke gg. Masse | Speichernde Anzeige Die Meldungen der Busteilnehmer werden in dem Controller gespeichert und können nur durch Löschen des Speichers an der entsprechenden Taste zurückgenommen werden. Der Summer wird mit jeder neu eingehenden Meldung gesetzt und für die auslösenden Busteilnehmer mit dem Summer-Reset Taster zurückgesetzt. |
| 4. | 0 | 1 | X | X | Taster | Speichernde Anzeige mit Frischruf Die Funktion entspricht der Betriebsart 3 jedoch mit zusätzlich blinkender Signalisierung des Frischrufs. Der Frischruf wird mit dem Signalquittierung-Taste angenommen, die blinkende Anzeige wird zu einer stehenden. Wichtig: Erst nach der Quittierung der Meldungen kann der Speicher gelöscht werden (Taster bei Bedarf zusammenlegen). |
| 5. | 1 | 1 | X | X | Taster | Speichernde Anzeige mit Frischruf / Rufauffrischung Die Funktion entspricht der Betriebsart 4 jedoch mit zusätzlicher Rufauffrischung. Nach Quittieren der auslösenden Busteilnehmer können diese erneut eine Meldung blinkend zur Anzeige bringen und zusätzlich auch den Summer auslösen. |
| 6. | X | X | X | 1 | siehe oben | Kontaktart aller NIP01-Module auf der Busleitung: normal Schließer |
| 7. | X | X | 1 | 0 | siehe oben | Kontaktart aller NIP01-Module auf der Busleitung: normal Öffner |
| 8. | X | X | 0 | 0 | siehe oben | Kontaktart für die NIP01-Module mit ungerader Teilnehmernummer (1, 3, 5, usw.): normal Öffner Kontaktart für die NIP01-Module mit gerader Teilnehmernummer (2, 4, 6, usw.): normal Schließer |



Verteilerplatine VX-16 / VX-16 oc



- Kaskadierbare Anzeigeinheit für 16 Kanäle mit jeweils maximal 2 LEDs
- geeignet für 12 - 24 Vdc Spannung
- einfache und übersichtliche Verdrahtung durch Verbindungskabel
- integrierte Treiberbausteine für die LEDs
- Optokoppler-Ausgang optional (VX-16oc)

Verteilerplatine VX-16 / VX-16 oc

Versorgungsspannung: 12 - 24 Vdc
 Stromaufnahme (Stand-By): 4 mA (24 Vdc)
 Strom pro aktivem Kanal: 10 mA
 Stromaufnahme (max.): 170 mA

Eingänge:
 8-polige Stiftleiste mit Führungslippe und mechanischer Rastung der Buchse (Data, Strobe, Clock,

Die VX-16 und VX-16 oc Karten werden als Ausgabeeinheiten für die NIP-CON Z Zentrale benötigt. Die Zentrale liest bis zu 99 Meldungen über den Nips-Bus ein (1 Bit Fernabfrage) und gibt die jeweilige Meldung seriell per Übergabekabel weiter an die Schieberegister der VX-16 xx Karten, die die Meldungen über Treiber wieder parallel an LEDs ausgeben. Die Kaskadierung mehrerer VX-16 xx Ausgabekarten erfolgt durch steckbare Übergabekabel, die sämtliche Spannungen und Signale der NIP-CON Z Zentrale oder vorhergehender VX-16 Karten weiterleiten.

Die VX-16 Karten haben Anschlüsse für 16 Informationskanäle mit jeweils maximal 2 LEDs. Die VX-16 oc Karten haben zusätzlich noch für jeden Kanal einen 2-poligen Optokoppler-Ausgang (Emitter- und Kollektor-Anschluß), womit z.B. externe Verbraucher angesteuert werden können (Relais, Summer, o.ä.). Darüber hinaus können auch einfache logische Verknüpfungen (Open Collector = Wired Or) hardwareseitig direkt realisiert werden.

Enable, +5 V, Gnd, +Ud, NC) zur Übernahme der seriellen Signale und der Versorgungsspannung

Ausgänge:

Wie Eingänge, jedoch zur Übergabe serieller Signale und der Versorgungsspannung an nachfolgende VX-16 Karten; 16 Kanäle für jeweils max. 2 LEDs auf 2-poligen Stiftleisten. Zusätzlich bei VX-16 oc Karte pro Kanal 2-polige Schraubanschlußklemme für den Optokoppler-Ausgang (Emitter und Kollektor); Technische Daten der Optokoppler (VX-16 oc): $U_{ce0} = 35 \text{ V}$; $U_{ec0} = 6 \text{ V}$; $I_c = 50 \text{ mA}$; $P_c = 150 \text{ mW}$; $P_{tot} = 200 \text{ mW}$ (Optokopplertyp PC817)

Abmessungen (B x H x T): 200 x 78 x 20 mm

Auslieferung mit 6 Kunststoff-Platinenhaltern und einem 8-poligen Übergabekabel

Zubehör: VX-16 Karten nur in Verbindung mit der NIP-CON Z Zentrale verwenden; vorkonfektionierte Leitungen mit LED und Buchse (oder Jumper KST bei der VX-16oc, wenn nur die Optokoppler-Ausgänge genutzt werden); Anschluß von Folientastatur oder Bedienfeld sowie Summer an der NIP-CON Z Zentrale

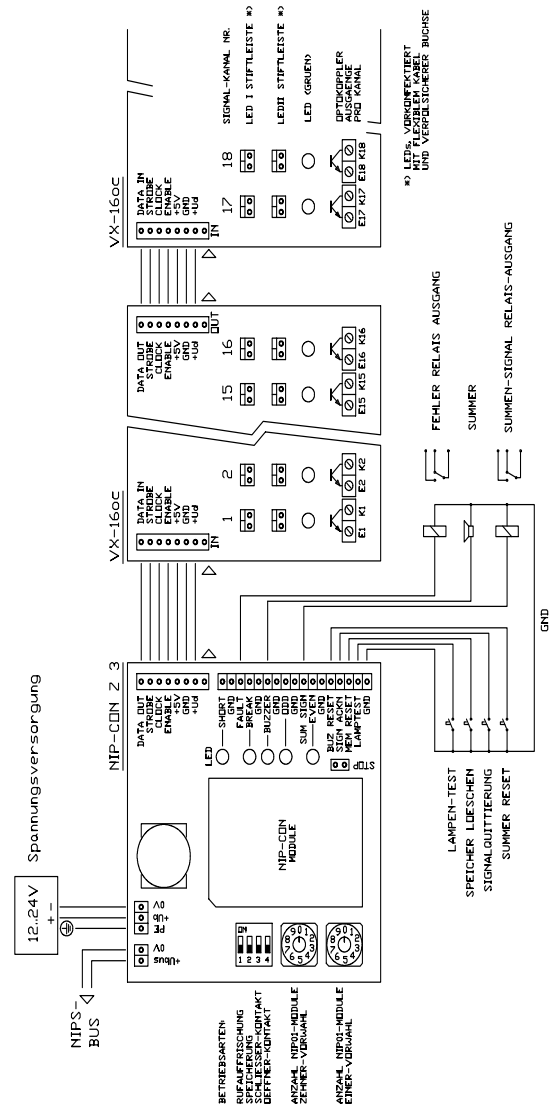
Weiterführende Datenblätter:

1-Bit Signal Transmission System (NIPS-Network)

VX-16 VX-16oc Installation

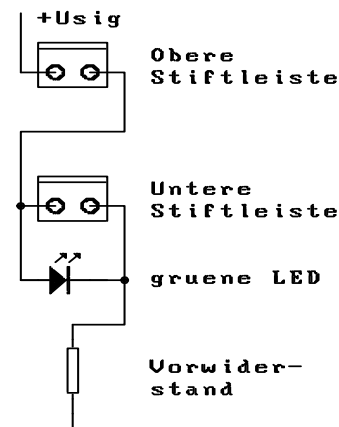
Ausgang der NIP-CON Z Zentrale (oder einer vorhergehenden VX-16 Karte) mit dem 8-poligen Übergabekabel mit dem Eingang der VX-16 Karte anstecken. Der Zustand des ersten NIP01-Moduls auf dem Bus wird auf Kanal 1 der ersten VX-16-Karte angezeigt. Die Anzeige des zweiten NIP01-Modul erfolgt auf Kanal 2 usw.

Jeder Kanal kann mit maximal 2 LEDs bestückt werden. Die Buchse der vorkonfektionierten LED wird in die entsprechende Stiftleiste gesteckt, die LED wird an geeigneter Stelle z.B. durch die geschlitzte Folie in die Lochrasterplatte des LM-Tableaus gedrückt. Werden lediglich die Optokoppler-Ausgänge (VX-16oc) benötigt, so wird die erste (obere) Stiftleiste des entsprechenden Kanals mit einem Kurzschlußjumper (KST) gebrückt (siehe unten).



Die Verteilerplatine VX-16 ist stromsparend ausgelegt, damit ein Akkubetrieb auch über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten werden kann. Die Abbildung zeigt einen Ausschnitt aus dem Stromlaufplan. Die kombinierte Reihen- / Parallelschaltung sorgt dafür, daß pro Kanal wahlweise 1 oder 2 LEDs bei gleichermaßen niedriger Stromaufnahme (ca. 10 mA) betrieben werden können. Bei der VX-16oc Karte liegt zusätzlich noch die Optokoppler-LED in dem Strompfad.

LED 1 wird in die obere Stiftleiste gesteckt, In die untere Stiftleiste kann zusätzlich eine rote LED gesteckt werden, die grüne LED auf der Platine erlischt dabei.



Installation NIP-CON Z

Fehlerbeseitigung

Kennzeichen

Die eingestellte Anzahl von Bus-Teilnehmern werden an der (den) Verteilerkarte(n) VX-16 blitzend dargestellt, die erste und zweite LED signalisieren im Wechsel einen Kurzschluß bzw. eine Unterbrechung der Bus-Leitung.

Die eingestellte Anzahl von Bus-Teilnehmern werden an der (den) Verteilerkarte(n) VX-16 blitzend dargestellt, die erste LED signalisiert einen Kurzschluß der Bus-Leitung.

Die eingestellte Anzahl von Bus-Teilnehmern werden an der (den) Verteilerkarte(n) VX-16 blitzend dargestellt, die zweite LED signalisiert eine Unterbrechung der Bus-Leitung.

Die eingestellte Anzahl von Bus-Teilnehmern werden an der (den) Verteilerkarte(n) VX-16 blitzend dargestellt, mit einem digitalen Vielfachmeßgerät kann bei abgeklemmter Bus-Leitung keine Spannung zwischen den Klemmen Bus und 0V (+Ubus > 2V) festgestellt werden. (Anstelle eines Vielfachmeßgeräts kann auch mit einer LED und einem 1 kOhm Vorwiderstand die Bus-Leitung auf Spannung überprüft werden.)

Ab einem Kanal n werden die restlichen, nicht erreichbaren Bus-Teilnehmer auf der Verteilerkarte VX-16 blitzend dargestellt, zeitgleich signalisiert entweder die erste LED einen Kurzschluß oder die zweite LED eine Unterbrechung.

Die Verteilerkarte(n) VX-16 signalisieren lediglich ein Lauflicht, sämtliche Bedienelemente zeigen keine Funktion.

Ab einer Verteilerkarte werden die folgenden Anzeigen nicht mehr angesteuert. (Lampentest reagiert nur bis zu einer Verteilerplatine)

Ursache und Behebung

Bus-Leitungen (+Ubus und 0V) nicht angeschlossen
Versorgungsspannung abklemmen; Bus-Leitungen anklemmen; Versorgungsspannung erneut anklemmen.

Bus-Leitung noch vor dem ersten erreichbaren Bus-Teilnehmer kurzgeschlossen.
Versorgungsspannung abklemmen; Bus-Leitung bis zum ersten Teilnehmer überprüfen; Versorgungsspannung erneut anklemmen.

Bus-Leitungen (+Ubus und 0V) vertauscht
Versorgungsspannung abklemmen; Bus-Leitungen austauschen; Versorgungsspannung erneut anklemmen.

NIP-Controller NIP-CON defekt
Reparatur / Austausch des Controllers

Bus-Leitung zwischen dem n-ten und dem (n+1) NIPS-Modul in der angezeigten Weise fehlerhaft (Adern vertauscht / nicht angeschlossen, NIPS-Modul defekt usw.).
Versorgungsspannung abklemmen; Bus-Leitung / Module in dem angezeigten Abschnitt überprüfen; Versorgungsspannung erneut anklemmen.

Die eingestellte Anzahl der Busteilnehmer an den BCD-Drehschaltern steht auf 0, ein ordnungsgemäßer Betrieb ist nicht möglich.
Versorgungsspannung abklemmen; BCD-Drehschalter auf die Anzahl der Bus-Teilnehmer getrennt für Zehner (TENS) und Einer (UNITS) einstellen; Versorgungsspannung erneut anklemmen.

8-poliger Eingang- (linke Stiftleiste IN) und Ausgang (rechte Stiftleiste OUT) an der VX-16 Karte vertauscht.
Versorgungsspannung abklemmen; Eingang und Ausgang jeder Verteilerplatine überprüfen und ggf. austauschen; Versorgungsspannung erneut anklemmen.

NIP-CON Z Installation

Fehlerbeseitigung

Kennzeichen

Obwohl als Betriebsart Zustandsanzeige eingestellt wurde, werden die eingehenden Meldungen an der (den) Verteilerplatinen VX-16 blinken dargestellt.

Obwohl als Betriebsart speichernde Anzeige ohne Frischruf und Rufauffrischung eingestellt wurde, werden die eingehenden Meldungen an der (den) Verteilerplatinen VX-16 blinkend dargestellt.

Die Änderung der Anzahl von Busteilnehmern oder der Betriebsart wird nicht akzeptiert, die alte Einstellung ist weiterhin gültig.

Ursache und Behebung

Die Signalquittierung (Sig.Ack.) wurde nicht verdrahtet oder es wurde ein Taster angeschlossen.

Versorgungsspannung abklemmen; Anschluß Sig.Ack. mit Massepotential Gnd verbinden; Versorgungsspannung erneut anklemmen.

Die Signalquittierung (Sig.Ack.) wurde nicht verdrahtet oder es wurde ein Taster angeschlossen.

Versorgungsspannung abklemmen; Anschluß Sig.Ack. mit Massepotential Gnd verbinden; Versorgungsspannung erneut anklemmen.

Versorgungsspannung wurde vor der Änderung nicht abgeklemmt.

Versorgungsspannung abklemmen; 5 Sekunden warten; Versorgungsspannung erneut anklemmen.